

C VI a 63.

(alt: C. VI. 30)

(Grauburg kantoniertes Foliant)

Aufschrift: Ambrosiana Familiaria & Oeconomica.

(auch Academica!)

Inhalt: Beschreibung der Ambrosiana (vrs. des Basiliens), auch als Rector mit Bekan!
samm Testamente und Shovträge, u. dgl.

Foliant 1-171.

Fol. 1. (Unbekannte Hds.) = Summaria supputatio expensarum, 24. Juli 1562 bis Cal. Apr. 1591

= lateinische (summarische) Inhaltsübersicht, mit Büchern bes. um 1570.

(orientiert mehr episch expensa: 1565 mappa geographica antiq.

1568 pro libri Kunststück u. dgl.)

Fol. 2. Beschreibung einiger Kunststücke, die Basil. Ambrosiana 1576-78 gekauft hat.

u. a. à ^{Ben.} Ludovico de Molino Rorafortis: Venus (Kupfstück)

item à fallo quodam, necnon Sr. Jacobo Hofmann junioris et Sr.

Bartholomaeo Moriano: ... Allegria, antiquitatis.

1579-90 mit (Anerk.) nummos, picturas, Kupfstück, antiquitates ^{monias}

1578 "allerley Kunst" im Rudolff Schlechten, dem

Stärker bin Schwaben, um 165 Hb.

Fol. 3 1572-91 proff lebris, numis, antiquitatibus expensil ambrosianis 1848 Hb., 2 B., 84.

Fol. 5 (10) Ausgaben aus der Studienzeit: pro botera judicio Mercier (in Cornis, also proff fill)

(in Bauger 1557-59?)
(proff Jb. 1663. S. 212)
F. Jg.

datiert XX. Julii bis 14. Augusti (ohne Jahr!)

(Bd. 63 Forts.) fol. 17. — Gangen, haben die distillationes

fol. 18 capitis, wie solches Medici anzeigen, sehr heftig geschmet, er das
 ohne Schmerzen heftig von Anfang usproffen, darmit usgangen,
 uffgestanden, sich auch bis an letzten Tag, so er gestorben, noch
 seinem geschwulstlichen Bruch anglat, das Haupt proben lassen in die
 Augen gethon. Und demnach als er morgen am die 6 uffgestanden
 bis zu dem letzten korpur bliben, ist er nur die zweit stund im
 Korm verschieden für guter Verwurf, als er bis an das End geht,
 absetzt und sein Fleuben beziget heilt. Und allein die krefften
 usgeruffen uffm mangelen. Ist also suscipich und ohne
 Schmerzen (wie er selb sagt) krank gewesen und letztlich entschloffen.
 Und also (hat) der hindelich zeitig Kälter innerhalb 20 Tagen die
 dry liebsten Menschen, so ich uf keiner Erden schafft hat, zu sich
 genommen. — Hab ich demnach allenthalb abgedinet und
 abgalt, was schuldig was. Und Humbert Wölfflin, meinem Schwager,
 zalt~~et~~ um $\frac{1}{2}$ schwarz anmesin (= angemessene) Thoson β 4 d. 6.
 Item $3\frac{3}{4}$ weissen Anspurger die Ellen β 3, thut β 11 d. 7.
 Item $\frac{1}{6}$ hindelich Thuch, kost 4 β . — Ist von mirer lieben
 Ester wegen alles genommen worden, thut zusammen (wie ich's
 zalt) — β 19, d. 8.

fol. 21 anno 4XIII (= 1663)

(Zuip dass die Pflanz in das Schenken Bonaefolius erst 1864 geboren sein,
 wie Carl Roth; Stammesplan Bad. Gebirgsregion sagt
 (Bad. Zts. 15 (1916) Forts 19).

fol. 29 (1563) Uffschiben felt.

- 29 (1564) (Ausgaben)

- 31 ff. (1567/8) -

- 31 verso 1570-1574; kleine Schrift Band. 25, 1578 ff.

- 32 1581, 1582 besonnts Ausgaben und Universitäts Ausgaben.

- 36 1584-90 persönliche Ausgaben (Schweizer Rechnungen)

- 38 1567.

- 39 Zusammenstellung 1556 - ...

- 40 Bücher (libri non ligati)

- 41 Universitätsrechnung unter dem Rektorat von Joh. Brandmüller, 1587/88.

Mai 1587 bis 18. Jan. 1588

Einnahmen (Examensgebühren der Doctorenden u.a.)

- 43 1588, [Fol. 21.] ^{vignata vocati} ~~pro~~ ^{nomine, cuius utrum} ~~hypocrausa~~ ^{galli exules (petebent,}
[an Rand] ^{sarcorum, Tacten:]} ~~sexcentum~~ ^{suete} ~~concionum nomine~~ ^{item Theatri}
medici gratia) ...

- 51 Universitätsrechnung, Rationium rectoralium (Rektor Basil. Amerbach)

Juni 1586 - Juni 1587.

- 59/60 (kleinere Format) Ausgaben von 1578 (Forts. auf fol. 65)

64 (darunter, von anderer Hdlg.): Reiseroute von Padua - Trient - Bozen - Brixen - Innsbruck - Augsburg - Trient - Landsberg - Augsburg. (Wohl von 1556, die kein nach Augsburg wurde nicht ausgeführt: vgl. F. Jahn; Bad. 76. 1843. S. 220)

fol. 65 f. (Kds. Band. 25) Aufzählung der familiären Ausgaben (1582); W. Umbach (am Kaiserstuhl) offenbar um 1579; folgt anschließend fol. 69 (Ausgaben von 1579).

- 73 (verso) - - -) anschließend Ausgaben von 1580; fol. 76 da von 1582 (fol. fol. 65, 1582).

Bd. 63. (Fol.) fol. 77 (grosses Format) (Hds. Band. a.) ausgegeben in Frankreich (Bayre, 1557)
 fol. 80 verso ff. (" ") ausgegeben für Burbon (Hds.!) in Bayre,
 in franz. Kammern befehlet (off. 80 verso)
 fol. 83 ff. (Hds. Band. a.) ausgegeben über die Reise nach Reich, Strassburg,
 Januar bis Juni 1557 (?).

fol. 86 f. Universitätsrechnung des Rectors von Basel-Amersbach, 14. Juni 1556 ff.

fol. 89 f. Universitätsrechnung des 3. Rectors von Basel-Amersbach, Juni 1580 - Juni 1581.
 fol. 91 f. Expensa 1580 f.

fol. 93 (vgl. vorne fol. 11) Universitätsrechnung des 1. Rectors von Basel-Amersbach, Juni 1573 - Juni 1574.

fol. 98 (kleines Format) " script doctor. Adamus (= Thomajstus) in suas rationes refere sequentes"
 1582 ff. (Nomin. Claudium, Hermannum, Salomonis praec-
 (H. R. Thomann, S. 215. 218) ceptores).

fol. 100 (1575)

fol. 101 Rationes Basil. Amersbachii, Rectorisrechnung über den Fisco publico, Juni 1588 -
 - 103 - - - - - Juni 1588 ad. Juni 1586. [Juni 1589.

- 104 - - - - - Juni 1583 - 1584. (Einnahmen) Fisco publico.

- 106 - - - - - Juli 1583 - 1584 (Accepta).

- 108 (Grossdiplommat) Schreiben des Curatoriums der Schaffner 13. Dec. 1646.

- 109 - - - (kleine Hds) - - - - - vom 1625

- 110 f. Universitätsrechnung des Rectors von Bonifacius Amersbach, Mai 1546 - 1541.
 (mit Randnotizen vom Brief. Am. Hds.)

Familiäres:

fol. 112 f. (Uds. Baul. Amstbad) Inventar: Silbergeschick (ohne Datum, wohl aus einer Erbteilung, nach 1562, oder nach 1624).

fol. 114 (Umsch. Uds.) Quittung des Peter Samuel Burckhardt, d. Rath, als Kopf des Bankiers Indin (besagenecht) ^{soll} n^o 1624
dat. 17. März 1625.

fol. 115/116. (Uds. Baul. Amstbad) Notizen über ein Depositionem von W. Gribaldus (h^o in Padua)
dat. 3. Oct. 1555, über eine Abrechnung. (alles gelut).

Aufschrift: 116 verso (Uds. Baul. A.) "Doctor Gribaldi Abrechnung blaugen, Tassin Regum 1556."

fol. 117-119 (Uds. Baul. Amstbad)
Entwurf eines (ajron) Eherücklags (mit absehl. Bestimmungen) über den
Anfall von der Teilung des Vermögens (und des Klausrats)
(ohne Datum, ca 1561)

fol. 120 (Umsch. Uds.) Teil eines Inventars (Fragment) "Schuldverzeichn", darunter
Baul. Amstbad. (ohne Datum)

fol. 121 (Uds. Baul. A.) "Haereditatis ex testamento" (nach dem Tode des Vaters)
Consil. 1. p. pro civibus in Thom. 1564 Feb. 11.
Consil. 2., 3., 4., 5. (2 Urteile über Titel des Testaments, rechts)

fol. 122 (Uds. Baul. A.) Schuldenerkennung (Quittung) des Baul. A. an Hr. Ludwig v. Hürtenberg
über 30. Rikden Gins die erstmals bis 1585 "mündt leben Augustin Faustena A."
abnehmen erfolgen, im Namen abgegebener Eiben. dat. Baul. 19. April 1585.

Bd. 63. fol. 123 (Hds. Basl. A.) Schuldenerkennung (Quittung) Basl. A. an Herrn Jacob Rüdlin,
alt Baurgeschwinder, um gegen die Schulden um dessen Tochter, um 1500 Gulden
Jahrs, also auf 940 franzö. Sonnenbronnen auf die Herr zu Rappolstein,
darüber den l. Schuler (= Schwiegerater) Quittung angesetzt sind.

dat. Basl, 19. April 1561.

fol. 124 (Hds. Beneficis Amstads) Quittung an Konig Christoph v. Vürttemberg & Pfalz, Hof von
Königspatz etc. über 125 Gulden jährl. Zins, auf Medardi (= 8. Juni)
fällig, für sich und seine Erben jährlich auf Medardi.

dat. Basl, 20. Juli 1560.

Unter Notiz: Herrn Zins hat Königsmess Obmann (Z) brocht
um den Verfall der Landschreibern, auf Juli 20 60.

also al. 61 auf Medardi um.

(Vors): Hds. Basl. A.: Zalt alle Zins bis auf al. 64 extinctionem verfallen.)

fol. 125. (Hds. Faustina Zelin Amstads) Quittung der Faustina Amstaden über eine
Gulden Schreibung um 800 franz. Sonnenbronnen Hauptzats, mit jährl. Zinspflicht
von 40. Sonnenbronnen, drei Aßung, in Schulden & Rest der Herr Bern
am 3. Mai 1589 durch diesen Kontrast, mein leiben Lehen bedarff Zelin
und seinem Erben, jährlich auf Rechtens verfallen erkären, zahlbar an den
Inhaber, brocht auf 260 Gulden Hauptzats und auf Rechtens
10 Gulden Zins. Die verfällt dem leiben den jährlich auf Rechtens 10 Gulden
Zins zu zahlen. dat. Basl. 3. Febr (Donner) 1592

sig. Klaus Vollen Basel. sig. Faustina Amstaden

fol. 126. (Hds. Faustina Iselin Amurbach) Kasselle, wie hieron zu gunsten ihrer Tochter
Hester Iselin und deren Erben, dat. Basl, 3. Novem. 1592.

h. Hans Veltlin Ruchh. h. Faustina Amurbachin.

fol. 127-135. (Hds. Basil. A.) (~~Entwurf des~~) Erstes Testament, dat. Basl, 16. Sept. 1564,

(in diesem pfahrlichen und schweren Zeiten der Pestilenz), mit Vorbehalt des Testators.
"Ich nicht wohl, denn ich mehrmals andert gerodet und denn allein mensurata causa habita hab."
Legate an: Schwagerbruder Jacob Ruchh und deren fater Anna Ehrenfels in (+1567)

Theodor Zwingli (L. Besager), Hieronymus Obricid (Vetter), Colis lecondo Curam (Franz)
St. Simon Sulzer, Pfr. Wm. Brandwille zu St. Proton, Pfr. Ulrich Loch zu Sarg
(Pfr. zu St. Peter), Vetter Franz Reckberger, - item Tuffrossine v. Besant, oder
zum Pfleger, (Base), item ihrer Schwester Valerian, item Sebastian Castalis,
Kinder, Jan Rector & Kcaner der Hohen Schuel. . . .

Erben sein Schwester Faustine (+1564 St. Ulrich Zetins) und Juliane (+1564
Conrad Wasserkung) bezg. deren Erben (folger komplizierte Postenarrangem).

(H. 131) Bibliothek an die betr. Fakultäten. Schwager Hans Conrad Wamer
haben gegen 5000 follen . . .

h. Baslins Amurbach. (besonder vermacht: a signum a me
rescissum etc.)

H. 136-141 || (~~Hds. Basil. A.~~) (~~Testament~~) Testamentarische Vollzugsbestimmungen (von 31. artikeln)
in vorgehendem Testament Meldung bestehen, wie nachlich im Focal ich
Basl. d. der Testator, samt meiner alleinigen Schwester Faustina (+1602)
und deren Kindern (= Nachb.) allen abgon wurde, und voraog des
Testament der Universität mein Hab & Gut abtr. Folgen Bestimmung
der

Bl. 63. (Fort.) über das Kündungsverm. (Bl. 141). ohne Datum (nach 1564, F. Julianus).

fol. 142-148 (verso) (Hds. Basil. A.) enthält Vollzugsbestimmungen in 35 Artikeln
"Ordnung darn in vorged. Testament Bildung bestehend" v. u.
~~hätten 2. Testament (wie vorig)~~ (ohne Datum)

fol. 150-156 (verso) (Hds. Basil. A.) (Korrekturen v. u. "Ist nicht mehr wert, hat
nochmalen anders geordnet")

"In Zeiten der Pestilenz..." (Zweites Testament ^{Spitzplan 4-71} 1564, nach Tod ^{Julianus})

Legate an: Jacob Ruedin ⁽⁺¹⁵⁷³⁾, Joh. ⁺¹⁵⁷¹ ~~Thier~~ ^{Thier} (meiner lieben Worn beider)
^{(op. 1571 mit Marg. Wiffen) +1572}
H. Theod. Zorniger ^(m. l. Schwager) ^(mit 1563?), Jacob Keller, Carlo Scando
Cecilio, Dr. Simon Selzer ^(Pfr. am Münster) ^(mit 1558), Joh. Brandmüller (Pfr.
^{mit 1565} zu St. Theodor), Ulrich Kochger. ^{Seny} u. u.

alles Ubrige an mein Ehegattin Faustina (nach Tode der Schwester Juliana ⁺¹⁵⁶⁴)

(156 (verso))

Nachricht (vom Basil. A.): (vom ca 1577-1584)

"Ante annis tredecim tempore pestilentiae (anno 1564
post mortem Julianae sororis meae) hac ita mihi videbantur. Interca
rebus temporibusque mutatis, mutatus est animus. Itaque quae
secundum ea quae supra scripta sunt, ordinare et de eis testamentum
conficere statueram, jam ordinata volo, sententiam mutò, post mortem
meam ne sint ullius momenti aut ponderis volo. Memoria
ex tantum gratia, haec assero."

sign. Basilius Amersbachius

(ohne Datum (ca 1577/8))

157f. 158 verso, 159 (Hds. Basil. A.) Entwurf zu Teilen des dritten Testaments. (= ist nicht wert, hat anders geordnet?)
^{(167) ist nicht wert, hat anders geordnet} geändert ^{im Tot} ~~am 20. Feb. 1584~~

160, 164-169 (verso) ^{Fräulein} Entwurf mit Bestimmungen (= ist nicht wert, hat anders geordnet?)
166 Bestimmungen (lat.) zu Abteilen der Kirche Julian-Amersbach: Martha, Madlen, Peter,
^(Hds. Basil. A.) ^{Küchlin} ^{Sylich} und Hanson.

168/9 St. des Testaments für Juliana Hannhurn (+1564), o. B. (wohl zwischen 1562 und 1564)

fol. 170/171 (Umkehrseite 4ds.) lateinisches Testament von H. Johannes Amersbach
avis et iudex Minoris Basiliae

datiert: Anno 1513, Ind. X., 13. decembrijs. (publiziert in A. Hartmanns
Amtsarchiv-Besprechung I. S. 462)

bei Tochter Margaretha, welche 1506 dem Jacobus Reckherger heiratete wurde
damals schon ausgestattet mit 500 fl. auf die Hochzeit gegeben.

Die Söhne Bartholomaeus, Basilius und Bonifacius hatten je 500 florenos aurei.
alle 4 Kinder sind nun gleich (aequaliter) zu hatten.



Katalog

Ende im Band 63.

